

Kurzsichtigkeit bei Kindern



Myopie-Prävention
Was Eltern darüber wissen sollten.



INSTITUT MILLER®
Contactlinsen Optometrie

Kurzsichtigkeit bei Kindern

Kurzsichtigkeit (Myopie) ist eine angeborene oder erworbene Fehlsichtigkeit, die weltweit am häufigsten auftritt.

Weit entfernte Gegenstände können dabei nur undeutlich und verschwommen wahrgenommen werden, nahe Objekte besser. Einmal vorhanden bildet sich die Kurzsichtigkeit in der Regel nicht mehr zurück.

Problematisch wird die Kurzsichtigkeit dann, wenn sie schon bei Kindern rasch fortschreitet oder die Dioptriezahl sehr hoch ist. Eine hohe Kurzsichtigkeit ist ein Risikofaktor für spätere Augenerkrankungen und Sehvermindierungen, wie Grauer Star, Grüner Star oder Netzhautablösung.

Wann sollte man handeln?

Grundsätzlich gilt: Je früher, desto besser!

Kinder im Kindergartenalter sind in der Regel noch leicht weitsichtig oder rechtsichtig. Ist ein Kind zu diesem Zeitpunkt jedoch bereits kurzsichtig, so ist es empfehlenswert, dies untersuchen zu lassen und eine optische Korrektur vorzunehmen.

Je früher die Kurzsichtigkeit im Kindesalter beginnt, umso stärker ist diese in der Regel im Erwachsenenalter ausgeprägt.

Es ist bekannt, dass Kurzsichtigkeit im Alter zwischen 6 und 15 Jahren am schnellsten fortschreitet. Daher ist es wichtig, frühzeitig zu handeln, um kritische Werte möglichst gar nicht erst zu erreichen.

Warum Myopie-Prävention?

Mit diesem Begriff werden Maßnahmen bezeichnet, die das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit bei Kindern verlangsamen oder aufhalten können. Dabei wird möglichst frühzeitig die Sehentwicklung positiv beeinflusst.

Ziel ist es, die Verschlechterung der Kurzsichtigkeit, dh. die Zunahme der Dioptriestärke, zu verlangsamen oder zu stoppen und hohe Dioptriewerte dadurch zu verhindern.

Unser Angebot zur Früherkennung

Bei der Kurzsichtigkeit von Kindern spielt die Augenlänge eine wesentliche Rolle. Eine Zunahme der Augenlänge ist ein verlässlicher Hinweis auf eine mögliche Verschlechterung. Durch die Messung der Augenlänge in Verbindung mit der Analyse der Risikofaktoren kann die Entwicklung der Kurzsichtigkeit Ihres Kindes beurteilt und laufend kontrolliert werden.

Status zur Myopie-Prävention

- o Erstmessung der Augenlänge (ohne Eintropfen)
- o Analyse der Risikofaktoren
- o Auswertung der Messungen und der Anamnese
- o Beratung über die Möglichkeiten der Myopie-Prävention

Verlaufskontrolle

- o jährliche Folgemessung der Augenlänge
- o Auswertung, Analyse und Beratung zu den Vergleichsdaten

Unser Angebot zur Vorsorge

Contactlinsen zur Myopie-Prävention

Speziell konzipierte Contactlinsen verlangsamen den Anreiz zum weiteren Augenlängenwachstum. Frühzeitig angewendet können diese Linsen das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit hemmen und hohe Dioptriezahlen verhindern.

Es gibt sowohl formstabile wie auch weiche Linsen zur Myopie-Prävention, die entweder untertags getragen werden oder als Nachtlinse nur während des Schlafens (Ortho-K-Linsen). Alle Contactlinsen zur Myopie-Prävention korrigieren natürlich auch die Sehschwäche und gewähren volle Sehleistung.

Weiterführende Informationen zum Thema Kurzsichtigkeit bei Kindern, was Eltern im [Alltag](#) dagegen tun können und welche Kosten die [Krankenkasse](#) übernimmt, finden Sie auf unserer Website:



Wir beraten Sie gerne bei einem persönlichen Termin:

Innsbruck 0512/ 58 37 25
Imst 05412/ 20 555



INSTITUT MILLER®
Contactlinsen Optometrie

Institut Miller GmbH
6020 Innsbruck | 1. Stock Meraner Str. 3
T 0043/ (0)512/ 58 37 25

6460 Imst | Dr.-Pfeiffenberger-Str. 14a
T 0043/ (0)5412/ 20 555

www.sehenistmehr.at



.....

.....

.....

.....

.....

.....

